

Ercheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition
Johannisstraße 33.
Verantwortlicher Redacteur
F. G. Müller.

Annahme der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Jahresrate in den Wochentagen
bis 3 Uhr Nachmittags.

Abgabe für Inseratannahme:
Litho Anzeig., Universitätsstr. 22,
Litho Anzeig., Hauptstr. 21, part.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

No 119.

Dienstag den 29. April.

1873.

Reg.-Anlage 11,300.

Abonnementspreis
vierteljährlich 1 Thlr. 7/8, Rgr.
incl. Frangiraten 1 Thlr. 10 Rgr.
Jede einzelne Nummer 2/8 Rgr.
Belegexemplar 1 Rgr.

Schließen für Extrablätter
ohne Postbefreiung 10 Thlr.
mit Postbefreiung 14 Thlr.
Intrate
4gepaltenenBourgeoiselle 1 1/2 Rgr.
Größere Schriften
laut unserem Preisverzeichnis.
Kleinen unter d. Redaktionsfrist
die Spalte 2 Rgr.

Bekanntmachung.

Jeder ankommende Fremde, welcher hier übernachtet, ist am Tage seiner Ankunft und, wenn diese erst in den Abendstunden erfolgt, am andern Tage Vormittags von seinem Wirth bei unserem Fremdenbureau anzumelden, Besondere, welche länger als drei Tage hier sich aufhalten, haben Anmelde- schein zu lösen. Vernachlässigungen dieser Vorschriften werden mit einer Geld- buße von 5 Thalern oder verhältnismäßiger Pfandstrafe geahndet.
Leipzig, am 20. April 1873.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Dr. Müller. Trindler, Secr.

Verpachtung von Waldgras-Nutzung.

Die diesjährige Grasnutzung im Burgauer Revier soll
Mittwoch, den 30. April a. e.,
in einzelnen Parzellen gegen sofortige Erlegung des Pachtzinses und unter den übrigen im Termin selbst noch bekannt zu machenden Bedingungen an den Meistbietenden verpachtet werden.
Zusammenkunft: früh 9 Uhr an der verschlossenen Brücke am neuen Schützenhause und um 11 Uhr an der Leuschke-Wahrener Brücke.
Leipzig, am 23. April 1873.

Des Rathes Forst-Deputation.

Bekanntmachung.

Auf der zu erbauenden Nordbrücke in der verlängerten Nordstraße soll ein schmiedeeisernes Geländer aufgestellt und diese Arbeit an einen Unternehmer vergeben werden.
Diejenigen, welche sich hierbei betheiligen wollen, werden aufgefordert, Zeichnungen und Bedingungen im Rathsbauamt einzusehen, woselbst auch Anschlagformulare gegen Erstattung der Copialien zu erhalten sind. Die mit Preisen und Namensunterschrift versehenen Offerten sind unter der Aufschrift „Schmiedeeisernes Geländer der Nord-Brücke“ bis 15. Mai d. J. Abends 6 Uhr versiegelt im Rathsbauamt abzugeben.
Leipzig, den 26. April 1873.

Des Rathes Bau-Deputation.

Verpachtung von Waldgras-Nutzung.

Die diesjährige Grasnutzung im Connewitzer Revier soll
Mittwoch den 7. Mai a. e.
in einzelnen Parzellen gegen sofortige Erlegung des Pachtzinses nach dem Zuschlage und unter den übrigen im Termine selbst noch bekannt zu machenden Bedingungen an den Meist- bietenden verpachtet werden.
Zusammenkunft: Vormittags 9 Uhr im Stempel am Streitteiche bei Connewitz und um 11 Uhr an der weißen Brücke auf der Connewitzer Linie.
Leipzig, am 26. April 1873.

Des Rathes Forst-Deputation.

Aus Stadt und Land.

Leipzig, 28. April. Der Kronprinz und die Kronprinzessin des Deutschen Reichs sind in Begleitung des Prinzen Friedrich Wilhelm am Sonntag um 12 1/2 Uhr in Dresden eingetroffen. Am Bahnhof wurde das kronprinzliche Paar vom Kronprinzen und der Kronprinzessin sowie vom Prinzen und der Prinzessin Georg von Sachsen und dem preussischen Gesandten v. Eichmann empfangen; seitens der zahlreich verammelten Bevölkerung fanden die lebhaftesten Kundgebungen statt. Die Reise wurde ohne weiteren Aufenthalt fortgesetzt; Nachmittags 2 Uhr waren die hohen Reisenden schon in Bodenbach eingetroffen.

Leipzig, 28. April. Die verschiedenen in den Sälen des Schützenhauses allabendlich während der Messe aufstretenden Künstler haben sich im Laufe der nunmehr zu Ende gegangenen ersten Woche so vollständig zu einem harmonischen Ganzen vereinigt und durch ihre besten Leistungen sich so bei den zahlreichen Zuschauerreisen in Genuß gesetzt, daß sie dreist mit den früher hier geübten Altmoden, Sängern, Tänzern u. s. w. concurriren können. Dabei haben sie diesmal den besondern Vorzug, für Leipzig ganz neu zu sein und außerdem noch eine wirkliche Specialität, die Zauberkunstlerin Frl. Leonore Orlowa, unter sich aufzuweisen. Diese junge, stattliche und elegante Dame führt an jedem Abende um 10 Uhr um Trianonstale eine Reihe geschickt ausgeführter Experimente vor und weiß durch Geistesgegenwart und launigen Vortrag beständig einen großen Kreis von Schauern um sich zu scharen; sie verdient diese Genuß auch mit vollem Rechte, denn ihre möglichsten Kunststücke sind ganz vortrefflich und auch überraschend. Ganz Bedeutsames liefert auch die Damen-Gymnastik-Gruppe Chantrel theils im schmerzigen Pyramidenstellen, theils an zwei Ketten, an zwei Leitern, zu ebener Erde und in mächtigen Luftsprüngen und Saltomortales; dieser Gruppe schließen sich in vorthilhaftester Weise die englisch-französischen Sänger und Tänzer, Herr und Frau Alfred, an, welche sowohl im „Pompier und die französische Quadrille“, wie im „Big Boy oder die Londoner im Robille“ und anderen Picces lebhaften Beifall sich erringen; für sich allein excellirt Herr Alfred noch als Pifferfänger und Schlagwerker, als Juppelmann und im Giraffen- tanz. Die Gebrüder Mortimer führen sich in ihren englischen Duetten stets als Herr und Dame ein und weisen nicht nur durch elegantes und feines Auftreten, sondern auch durch tolle Ausgelassenheit zu reüssiren; sie verarbeiten Offenbach mit wicem und tiefem Verständniß. Die Sololängerinnen Frl. Fischer, Grube, Kornfeld und Ados-Tanni sind vielleicht die besten Ballerinen, die bisher zur Mezzzeit hier gewesen sind, wenigstens haben wir früher noch keine mit dem sich stets gleich bleibenden Beifalle auftreten sehen. — Hieran reißen sich nun noch die fideles Coupletsänger, welche diesmal eine große Anzahl neuer Couplets, Duosketten und Ensemblenummern, darunter: „Jesuit und Ballettseule“ und „Mobile Berliner“ aufzuweisen haben. Bühner concertirt im großen, Oker im Trianonstale und Baum während der Pausen vor der Alhambra. Die im Dracon- fechten des Trianonstales aufgestellte Kynhal- Fontaine ist seit mehreren Tagen in Thätigkeit versetzt und es gewährt einen reizenden, bunten Anblick und ist am wirkenden Anblick, wenn man die einzelnen Wassertropfen in Zwischenräumen so ritzelhaft aufsteigen und wieder verschwinden sieht.

Leipzig, 28. April. Obgleich in dieser Messe ein großer Circus, überhaupt große gymnastische und equilibristische Vorstellungen, so wie eine große Menagerie fehlen, so wird doch so mancher Interessante und zum Theil sogar Bedeutende geboten. Zu letzteren rechnen wir das schon früher von uns erwähnte, Broelmann'sche Hunde- und Affentheater nebst Circus,

in welchem letzteren auch wunderschöne, nette Ponies, ein Elefant, ein Steinbock u. s. w. mit wirken. An dieses Theater reiht sich Mallini's Theater auf dem Königsplatz an. Herr R. Mallini, f. i. russ. Hofkünstler, der zum ersten Male besucht, hat überall, wo er bisher seine Vorstellungen aus dem Gebiete der Magie und Hypnotik gegeben, sich eines großen Beifalles zu erfreuen gehabt, und nach dem, was die Presse über ihn berichtet, wird dieser gewiß ihm hier auch nicht entgegen. Unter seinen Zauberkünsten soll so manches Neue sein, und darunter auch große Heiterkeit erregende Productionen, wie z. B. die höchst komische „Alte-Weibermühle“. Außerdem führt uns Herr Mallini auch sehr gute Nebelbilder vor und giebt mit großer Virtuosität ein Concert auf 20 Trommeln. Ferner besucht uns Herr Bernstein mit seinem großen anatomischen Museum, das sich vor vielen anderen sehr vorthilhaft dadurch auszeichnet, daß bei der Wahl und Zusammenstellung der natürlichen und künstlichen Präparate mehr auf den wissenschaftlichen Werth als auf Verziertheit dieser Schaustücke Rücksicht genommen wurde, und wer sich über den Bau des menschlichen Körpers und über diesen oder jenen krankhaften Zustand belehren will, hier wirklich vollkommenen Befriedigung finden kann. Auch Herr Jelder mann besucht uns diesmal mit einem wissenschaftlichen Museum. In demselben sind Hunderte von interessanten Naturgegenständen, Alterthümern, Waffen und Costümen verschiedener Völker, sowie mechanischen Kunstwerken ausgestellt. Von letzteren erregt großes Aufsehen „Die Wunderhand“, ein Wachsmodell, auf einer durchsichtigen Glasplatte liegend, das Alles, was man von ihm verlangt, schreibt, rechnet oder malt. Durch eine höchst elegante Kunstleistung zeichnet sich Herr Böhm's Kunstsalon aus. Uebrigens bietet uns derselbe diesmal außer den stets sehr beifällig aufgenommenen mechanischen Kunststücken, auch eine ganz vortreffliche panoramische Ansicht der großen Ueberschwemmung der Ostseeufer. Endlich wollen wir vorläufig noch des zoologischen Theaters gedenken, in welchem hier zum ersten Male große Thierkämpfe mit Bären, Wölfen, Hyänen u. dergleichen werden. Staunenswerth soll namentlich ein großer Ringkampf sein, den ein junger, kräftiger und gewandter Mann mit einem großen Bären ausführt.

Am 12. Ziehungstage der Lotterie fiel der Hauptgewinn von 50,000 Thlr. auf Nr. 60919 in die Collecte des Herrn Alwin Haase hier. — Aus Dresden, 28. April, meldet der „Dr. Anz.“: Dem Vernehmen nach ist die Wiederbesetzung der Commandanturstelle auf der Festung Königstein, welche bekanntlich schon seit einiger Zeit im Verle und als ein höchst ehrenvoller Vertrauens- act des obersten Kriegsherrn der deutschen Armee wiederum der Entschlieung unres Landesherren überlassen worden war, nunmehr definitiv ent- schieden. Derselbe ist, wie man hört, dem Com- mandeur der zur Zeit aus dem 5. Infanterie- Regiment Nr. 104 und dem Schützenregiment Nr. 105 bestehenden III. Infanterie-Brigade Generalmajor von Leonhardi übertragen, Oberst von Esterlein dagegen, welcher während der meh- rmonatlichen Beurlaubung von Leonhardi's bereits dessen Stellvertreter war, zum Commandeur der genannten Brigade und der Oberstlieutenant und Bataillons-Commandeur von Einsiedel vom 3. In- fanterie-Regiment Nr. 102 zum Oberst und Com- mandeur des Infanterie-Regiments Nr. 104 er- nannt worden. Die Ernennung des Obersten von Esterlein zum Generalmajor dürfte wohl auch nicht mehr lange auf sich warten lassen.

Aus der Lausitz wird mitgetheilt, daß durch die letzten Fröste in der Umgegend von Baugen und Zittau der Raps und das frühzeitig gefaete Korn besonders in den obersten jarten Spikes, wo sich die Fruchtheime und Aehren bereits zu entwickeln beginnen, nicht minder die Kirchenblüthe in empfindlicher Weise gelitten haben, daß es sich jedoch zur Zeit noch nicht übersehen lasse, ob und

welcher Schaden daraus für die künftige Ernte, auf welche man im Uebrigen nach dem Stande der Saaten große Hoffnungen zu setzen berechtigt sei, hervorgehen werde.

Der Verkauf billiger Bilderchen befindet sich nur während der Messe Grimma'sche Straße 23, 1. Et.

Wir machen alle diejenigen Herren und Damen, welche gern gut passende und elegant aussehende Kragen und Manschetten tragen, auf die amerikanischen, in der Fabrik von Herren Red & Edlich in Plagwitz fabri- cirteten, modellirten Papierkragen und Manschetten auf- merksam. Dieselben sind so elegant und praktisch, daß sie außerordentlich billig, daß sie allen Ein- wohnern und Manschetten entscheidend vorzuziehen sind. Sie sitzen besser als Leinwandkragen und werden vortrefflich von der feinen Welt getragen, es ist aber diesem bis jetzt in seiner Eleganz und Schönheit einzig dastehenden Fabrikate zu wünschen, daß es allgemeinen Eingang findet. Die Fabrik besitzt ihr eigenes Geschäft für den Detail-Verkauf Neumarkt Nr. 9, neben Hofmann's Hof.

Haupt-Gewinne

5. Classe 53. Königl. Sächs. Landes-Lotterie.
Gezogen zu Leipzig den 28. April 1873.

Nr.	Thlr.	W. u. S.
60819	50000	bei P. n. S. u. W. Ballenstein u. Sohn in Dresden.
17768	5000	„ V. E. Fleischer in Leipzig.
3167	2000	„ Gebr. Seyfert in Leipzig.
18097	2000	„ Reichel u. Schalte in Zöben.
71044	2000	„ Carl Richter in Leipzig.
370	1000	„ W. Koch jun. in Jena.
26810	1000	„ C. A. Lechner u. Sohn in Burgzl.
42779	1000	„ J. H. Hardt in Leipzig.
42520	1000	„ F. H. Stein u. Co. in Leipzig.
43868	1000	„ F. Kommatzsch in Altenburg.
44485	1000	„ Herm. Krüger in Altenburg.
15517	1000	„ Bernhard Morrell in Chemnitz.
33693	1000	„ Joh. Chr. Schubert in Leipzig.
3518	1000	„ Carl Richter in Leipzig.
60454	1000	„ C. H. Schulte inn. in Leipzig.
67393	1000	„ Friedr. Franz Wandel in Dessau.
50787	1000	„ Franz Kind in Belmar.
82786	1000	„ R. Koch jun. in Jena.
62947	1000	„ Albert Lange in Dresden.
30994	1000	„ S. O. Ballenstein u. Sohn in Dresden.
50330	1000	„ Bernhard Morrell in Chemnitz.
2806	1000	„ P. E. Fleischer in Leipzig.
56983	1000	„ Ernst Hinkelmann in Wismar.
25533	1000	„ Ferd. Richter in Annaberg.
93557	1000	„ R. Ballenstein jun. in Dresden.
17026	1000	„ C. J. Treßler u. Co. in Dresden.
21206	1000	„ Hugo Wilschke in Döbeln.
12762	1000	„ Heinrich Seyfert in Leipzig.
50972	1000	„ A. Ballenstein jun. in Dresden.
56709	1000	„ R. Koch jun. in Jena.
91408	1000	„ R. F. Bahse in Chemnitz.
55115	1000	„ Albert Lange in Dresden.

Gewinne à 400 Thlr. auf Nr. 1406 2973 3697 5211 5795 6232 6425 10340 13069 18315 19077 24299 26403 30775 31095 32593 37753 46480 49601 50522 56591 57952 62453 60934 69755 86122 86403 86866 92057.

Gewinne à 200 Thlr. auf Nr. 2176 6836 8277 9965 12948 16029 17495 27918 32082 33932 33975 36791 42860 44250 47584 51963 53354 55022 55009 56131 58991 60993 70705 71614 77498 87218 89537 90026 90612 91571 94922.

Gewinne à 100 Thlr. auf Nr. 803 2662 2936 4913 6438 8003 8196 9497 9625 13505 13933 16358 17072 17886 17933 19637 21488 22410 25947 26431 29672 30885 32395 35338 36649 36723 39641 40047 40225 40710 41149 41453 42814 44183 45837 49154 51946 53078 53554 54924 56598 57177 60229 60371 60460 61336 62282 63628 64442 65187 66433 66622 68162 69449 71233 72248 73540 73969 74521 75369 76034 76350 76657 78434 81722 82385 83524 83940 84950 86739 86806 87529 88582 89555 89665 89702 93192 93290 93499 93569 93579

Tageskalender.

Landes-Lotterie. Heute Ziehung von früh 7 Uhr an 2000 Nummern und Gewinne.
Landwehr-Bureau Hofstraße 17, offen 8—2 Uhr
Öffentliche Bibliothek: Universitätsbibliothek 2—4 Uhr

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochen- tag Einzahlungen, Rückzahlungen und Rückbildungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch. Filiale für Einlagen: Marienapotheke, Range Straße Nr. 33; Droguen-Geschäft Windmühlenstraße Nr. 30; Linden-Apotheke, Weststraße Nr. 17 a.
Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochen- tag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Kuctionen nur bis 2 Uhr.
In dieser Woche verfallen die vom 28. Juli bis 3. August 1872 verlehnten Pänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mit- wirkung der Kuctionsgeldbesitzer stattfinden kann.
Eingang: für Pänderverkauf und Herausnahme von Bauplätze, für Einlösung und Prolongation von der neuen Straße.

Feuermeldestellen: In der Rathswache (Centralstation); Polizeihauptwache und Feuerwache Nr. 1 (Stoßhaus) am Roschmarkt; in der Feuerwache Nr. 4, Wagging- gasse Nr. 1; Feuerwache Nr. 5, Schleierstraße (S. Bürgerstraße); Feuerwache Nr. 6, Johannisplatz; Feuerwache Nr. 7, Heilichstraße Nr. 8; Feuer- wache Nr. 8, Brühl, Georgenstraße; Polizeibetriebs- wache Nr. 1, Johannisplatz; Polizeibetriebswache Nr. 2, Windmühlenstraße Nr. 61; Polizeibetriebswache Nr. 3, Frankfurter Straße Nr. 17; im neuen Theater (Augustplatz) Nr. 35, westliche Seite; in der Winzengartenstraße Nr. 10 beim Hausmann im Souterrain; Marienstraße Nr. 14 (Marienapotheke); Dresdener Straße Nr. 32 (Stoßhaus) bei dem Königl. lichen Controlleur; Heiter Straße Nr. 23 (Stoßhaus) bei dem Königl. lichen Controlleur; Sternwartenstraße Nr. 35 (Breitkopf und Härtel), portiere beim Haus- mann; Dorotheenstraße Nr. 6—8, portiere im Durch- gang nach der Colonnadenstraße beim Hausmann; Magwitzstraße Nr. 6 (Glühener'sche Piano- forte- Fabrik), portiere beim Hausmann; Fregestraße Nr. 7 oder Waldstraße Nr. 12, portiere beim Hausmann; Gasberentungs-Anstalt (Gutritscher Straße Nr. 4); Stadtkrankenhaus (Waisenhausstraße).

Städtische Kasse für Arbeits- und Gefährde-Nach- weisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe); werktäglich eröffnet vom April bis September Vor- mittags 7—12 Uhr, Nachmittags 2—7 Uhr.

Verberge für Dienstmädchen, Kolonnenstraße 19. 3 Rgr. für Kost und Nachtquartier.

Stadtbad im alten Jacobshospital in den Wochen- tagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet von 11—4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Rgr.

Der Verchlo's Kunstausstellung, Markt, Kaufhalle, 5—6 Uhr.

Schillerhaus in Göhlis täglich geöffnet.

Nehtzenhaus mit Trianongarten, dem Besuch täglich von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Entrée 5 Rgr.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrument- u. Salten- handlung, Piano-Kagazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos), Neumarkt 14, Hobe Lalle.

F. Fabst's Musikalienhandlung u. Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13, Vollst. Lager d. Edition Peters.

Kahnarzt Schwarze, St. Windmühlenstr. 27. Sprechstunden von 8—12 und 2—5 Uhr.
Bernhard Freyer 39 Neumarkt. Annoncen-Bureau. Neumarkt 39.
Chinesische Theehandlung von Krotzschmann & Grotzschel, Katharinenstr. 13.
Antiquitäten, Münzen, Juwelen u. Kunstgegenstände. Ein- u. Verkauf bei Zachoscho & Köder, Kömigsstr. 21.
Ein- u. Verkauf von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Schmuckgegenständen, Antiquitäten etc. bei F. F. Jost, Grimm'scher Steinweg 4, 1 Treppe, nahe der Post.
J. A. Hotel, Grimm-Strasse, Mauricians, Manufactur kirchlicher Stickerien aller Con- fessionen in Gold, Silber und Seide.
Riffelöffel und Leisten eigener Arbeit, große Auswahl, Preise billig bei Frd. Ernst Hahn, Nicolaisstr. 5.
Robert Kiehle, Nähmaschinenfabrik, empfehl- bar Maschinen für Gewerbe und Familien.
Gummi- u. Gutta-Percha-Waaren-Lager u. engl. Ledertredriemen bei Schützenstrasse 18. Gustav Krieg.